

## Hintergrundinformationen zu Ruth 2,21-3,7

### Boas, der Löser

#### Personen

- Naemi (die Liebliche; die Liebenswerte), Witwe
- Ruth (Freundschaft), Ehefrau von Machlon, jetzt Witwe
- Boas, Verwandter von Elimelech, ein vermöglicher Grundbesitzer
- Schnitter
- Knechte
- Mägde

#### Ort

- Bethlehem
- Tenne

War ein öffentlicher Platz etwas unterhalb der Stadt.

Eine starke Brise war nötig, damit das Gedroschene hochgeschleudert werden konnte und nur die Körner auf den Boden fallen. Denn die Brise trug die Spreu davon.

#### Zeit

Zwischen dem Beginn der Gerstenernte und bis zum Ende der Weizenernte liegt normalerweise ein Zeitraum von 7 Wochen (später April bis Anfang Juni).

Das Worfeln fand in Bethlehem üblicherweise am Abend statt.

#### Ereignis

Während der ganzen Erntezeit arbeitet Ruth fleissig auf den Feldern von Boas.

Boas ist Ruth gegenüber grosszügig, schützt sie vor der Belästigung durch Knechte und fordert sie auf, weiterhin nur bei ihm zu arbeiten.

Nach Beendigung der Ernte will Naemi alles in ihrer Macht stehende tun, damit Ruth wieder heiraten kann.

So erklärt Naemi, dass Ruth sich „zurecht“ machen und Boas zeigen soll, dass sie in ihm den rechten Löser sehen.

Ruth befolgt die Anweisungen ihrer Schwiegermutter und geht zur Tenne, wo sie sich dann in der Nacht zu Füßen von Boas niederlegt.

#### Kern

Naemi will Ruth einen Ruheplatz suchen.

Echte Ruhe findet man nur zu Füßen des Erlösers.

Diese Wahrheit sollen wir alle beherzigen, gerade wie Maria, die zu den Füßen Jesu das bessere Teil wählte.

Für das israelitische Empfinden ist Jehova ein Goël, der sein Volk aus Ägypten oder aus der babylonischen Gefangenschaft erlöst oder es aus der Hand irgendwelcher Feinde und Gefahren errettet.

Wer einen Sklaven aus der Sklaverei befreit, ist ein Goël.

Wer verkaufte Eigentum wiedererwirbt, ist ein Goël.

Nach einem Goël schaute Hiob in seinem Elend aus, und er zweifelte nicht, dass sein Goël, sein Erlöser, lebt.

Aber auch derjenige, der eine verwitwete Schwägerin aus der Nacht ihrer Schmerzen und ihrer Einsamkeit herausführte und sorgt, dass ihr Name ein Erbteil in Israel nicht erlischt, ist ein Goël.

So war der Goël die Persönlichkeit, nach welcher der Israelit in allen peinlichen und schmerzvollen Lagen ausschaute, auf die er den letzten Anker seiner Hoffnung setzte.

Aus: „Die Frauen der Bibel“ von Ernst Modersohn

### **Begriffserklärungen**

#### **2,20 Löser (Goël)**

Der Goël hat im Familiengesetz Israels eine ganz bestimmte Funktion zu erfüllen.

Beispiel:

Verarmt ein Israelit und muss er etwas von seinem Grundbesitz verkaufen, so soll der Goël das Veräußerte für ihn zurückkaufen.

Dadurch erhält der Goël dem Sippenverband das Erbe. Vergl. 3Mo 25,25-30

Das Land gehört Jahwe. Er hat es Israel gegeben. Darum darf es auf ewig nicht verkauft werden und muss erlöst werden.

5Mo 25 spricht die Situation an, in der eine Witwe kinderlos zurückbleibt.

Ein Verwandter hat dann die Pflicht, sie zur Frau zu nehmen.

Der erste Sohn, den sie zur Welt bringt, gilt dann als Nachkomme des verstorbenen Bruders, damit dessen Name in Israel erhalten bleibt.

(aus Wuppertaler Studienbibel Rut)

3,1 ich will dir eine Ruhestatt suchen = in dem Naemi für einen Ehemann sorgt, der sich um Ruth kümmern würde.

3,2 Boas hatte die Pflicht, die Witwe seines Verwandten zu heiraten, vorausgesetzt, dass er der nächste Verwandte war.

Allerdings musste die Witwe diesen Versorgungsanspruch geltend machen, falls sie daran interessiert war.

Als Witwe lag es an Ruth, die Initiative zu ergreifen und ihre Absicht den Verwandten, den „Löser“, wissen zu lassen.

## Boas, der Löser Ruth 2,21-3,7

Leitgedanke	Jesus ist der Erlöser
Merkvers	Jesus, der sich selbst als Lösegeld für alle gegeben hat. 1. Timotheus 2,6
Einstieg	Anspiel mit 2 Kidnappern (vermummt), die gerade ihre Lösegeldforderung telefonisch durchgeben...  Sicher erstaunt es euch, dass es sogar in der Bibel um Lösegeld geht! Wer könnte denn gemäss der Bibel „gekidnappt“ worden sein? DU!  Und wer sind dann die „Kidnapper“? Die Sünde und das Gesetz! Jetzt versteht sicher jedes Kind den Ausdruck „Lösegeld“. Der Herr Jesus Christus hat sich für dich als „Lösegeld“ gegeben.  Du hast schnell gemerkt, dass richtiges Geld nichts nützt, wenn es darum geht, Gottes Forderung zu erfüllen. Nur der Herr Jesus konnte sich für dich verwenden. Jesus ist also dein Lösegeld oder der Erlöser!  Merkvers jetzt lernen!
Lied	Jesus kam für dich

### 1.) Während der Erntezeit (Rt 2,20-23)

- Gespannt wartet Naemi auf Ruth. Wie ist es ihr den ganzen Tag über ergangen?  
Wie viel konnte sie wohl auflesen?

#### Bild RA 2.5

- Riesengross ist die Freude, als Naemi sieht, was Ruth alles heimbringt.  
Viele Fragen hat Naemi, und Ruth beantwortet sie noch so gerne!
- Boas ist der Besitzer der Felder, bei dem Ruth den ganzen Tag gearbeitet hatte und so gut versorgt wurde.
- Naemi ist ganz aufgeregt: „Boas ist nach dem Gesetz verpflichtet, uns zu helfen, er ist ein naher Verwandter. Gott hat uns nicht vergessen!“
- „Stell dir vor, Naemi, ich soll jeden Tag wieder zu Boas aufs Feld gehen!“  
„Das ist sehr gut“, mein Naemi, „so kann dir niemand gemeine Wörter zurufen oder dich schlecht behandeln.“
- Während der ganzen Gersten- und Weizenernte arbeitet Ruth auf den Feldern, die Boas gehören.
- Sie hält sich fleissig zu Boas Leuten und arbeitet tüchtig.  
Der Getreidevorrat wächst von Tag zu Tag.

- Ruth weiss wie wichtig ein grosser Vorrat ist, denn davon können sie sich später Brot backen und müssen nicht hungern.

## 2.) Naemi erklärt Ruth das Gesetz (5Mo 25,5-10 und 3Mo 25,10+25)

- Während der Arbeit hat Ruth viel Zeit zum Nachdenken.  
„Warum sagte Naemi, Boas sei nach dem Gesetz verpflichtet mir zu helfen? Wenn ich nur wüsste, was Naemi mit dem Boas - dem Löser meinte. Ob ich sie fragen soll?“
- Nicht nur Ruth denkt über den Löser nach, sondern auch Naemi:  
„Wie kann ich Ruth nur all die guten Ideen von Gott erklären? Wie soll ich ihr sagen, was ein Löser ist? Und überhaupt, Ruth sollte doch wieder heiraten können. Dazu muss sie aber auch Gottes Gesetze kennen.“
- An einem Abend, als die beiden gemütlich zusammensitzen beginnt Naemi:  
„Du weisst, dass mein Mann und meine beiden Söhne gestorben sind. Niemand kümmerte sich um die Felder, die meinem Mann gehörten. Wenn ein verheirateter Mann stirbt und keine Kinder hat, soll ein unverheirateter Bruder (oder ein naher Verwandter) die Witwe heiraten, damit das Feld der Familie erhalten bleibt. Das Feld darf nicht an Fremde verkauft werden. Es muss jemand aus der eigenen Familie sein. Der Löser, der das Land zurückkaufen will, muss gewisse Voraussetzungen haben. Aus der gleichen Familie und reich genug, um den Kaufpreis zu bezahlen. Auch soll er bereit sein, dies zu kaufen.“
- Ruth hat gut zugehört.  
Wer war ihr nächster Verwandter?  
„Bisher habe ich auf Boas Feld gearbeitet, er hat mich oft beobachtet. Naemi hat gesagt, Boas sei ein Löser. Kann Boas die Felder kaufen, ist er bereit, dies zu tun, damit die Felder im Familienbesitz von Elimelech bleiben? Würde er mich auch heiraten?“
- Viele Fragen für Ruth.  
Wie gut, dass ihr Naemi alles über den „Löser“ erklärt hatte.
- Du weisst nun bereits, wer dein Löser ist.  
Jesus Christus! Jesus ist bereit, dich zu lösen. Er hat alle Voraussetzungen dazu, weil er Gottes Sohn ist.  
Und das Beste: Jesus will dich erlösen. Da bin ich mir ganz sicher. Er hat auch mich erlöst!

## 3.) Naemi möchte, das Ruth wieder heiratet (Rt 3,1-4)

- Die abendlichen Gespräche finden immer wieder statt. Es gibt auch soviel zu erzählen.
- „Ruth, ich möchte dir helfen, einen Mann und ein Zuhause zu finden. Du weisst nun, dass Boas dein Löser ist. Als Witwe musst du ihm aber zu verstehen geben, dass du bereit bist, dich erlösen zu lassen.“
- Wie ist dies denn bei dem Erlöser Jesus Christus?  
Was denkt ihr? Erlöst er mich einfach so, ohne dass ich ihm sage, was ich möchte?  
**NEIN!**  
Der Herr Jesus wartet, dass du zu ihm kommst und ihn bittest, dich zu erlösen und dir alle deine Sünden zu vergeben.  
So wie ich dir dies alles erklären darf, erklärte Naemi alles Ruth.

- „Darum zieh dich hübsch an und nimm ein duftendes Bad. Heute abend ist die gute Gelegenheit Boas zu sagen, dass du bereit bist, dich lösen zu lassen.“
- „Gut“ sagt Ruth, „ich will tun, was du mir gesagt hast!“

#### 4.) Auf der Tenne (Rt 3,+4-7)

- Frisch gebadet und hübsch angezogen macht sich Ruth auf zur Tenne.
- Was für ein Fest. Alle Mitarbeiter, Verwandte, etc. sind da.  
Zuerst wird gearbeitet:  
Wenn nur noch die Körner da sind, werden diese mit einer Schaufel in die Luft geworfen, sodass der Wind die Spreu (die äussere Hülle) davonträgt und die Körner wieder zu Boden fallen.  
Flässig wird das Korn zusammengeschaufelt und in Säcke abgefüllt.  
Alle sind beteiligt.  
Nach der Arbeit freut man sich und sitzt bei einem feinen Essen beisammen.  
Auch schlafen anschliessend alle auf der Tenne, so kann niemand das wertvolle Korn stehlen!
- Ruth passt gut auf, wo sich Boas niederlegt. Dann schleicht sie sich langsam zu ihm hin.
- Voll Spannung und wohl auch etwas ängstlich wartet Ruth.  
Was wird Boas machen, wenn er versteht, dass er sie lösen soll?  
Wird er freundlich sein?
- Wie ist das denn, wenn du dich von Jesus erlösen lassen möchtest?  
Du brauchst keine Angst zu haben. Du darfst wissen: Jesus ist für dich gestorben um für dich das „Lösegeld“ zu sein! Er ist bereit, dich von deinen Sünden zu befreien, zu lösen. Sage es ihm.  
Es kann z.B. so tönen: Herr Jesus, ich danke dir, dass du auch für mich das Lösegeld bist. Bitte vergib mir meine Sünden. Du bist nun wirklich mein Erlöser.
- Ruth und Naemi glauben, dass Boas für sie der einzige Löser ist.  
Aber, ist er es wirklich?  
Noch immer schläft Boas, was wird er Ruth sagen, wenn er wach wird?

Das hört ihr das nächste Mal!

## **Spiele zum Thema Erlöser**

### **Sitzball**

Wer getroffen wurde, muss sich hinsetzen. Ein anderes Kind kann den Getroffenen erlösen, indem es den Ball ihm zuwirft.

Kann der Getroffene den Ball fangen, ist er erlöst und spielt wieder normal mit.

### **Fangis**

Die anderen Mitspieler können einen Gefangenen lösen, indem sie diesen anfassen und rufen „erlöst“.

Dann ist dieser wieder frei und spielt mit.

*Jesus,  
der sich selbst*



*als Lösegeld*

*für alle*



*gegeben hat.*

*1. Timotheus 2, Vers 6*